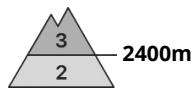
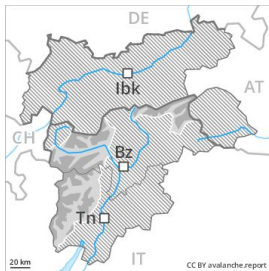


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 17.04.2019



Altschnee



2400m



Nassschnee



3000m

Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen allmählich an.

Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm 10: frühjahrssituation

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2500 m durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 17.04.2019



Nassschnee



3000m

Kleine Lawinen und feuchte Rutsche sind immer noch vereinzelt möglich.

Oberhalb von rund 2200 m sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind am Morgen meist günstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist allgemein feucht. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen müssen vor allem an sehr steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 17.04.2019



Altschnee



2400m



Nassschnee



3000m

Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen allmählich an.

Trockene Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. In den schneereichen Gebieten und in hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm 10: frühjahrssituation

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2500 m durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.